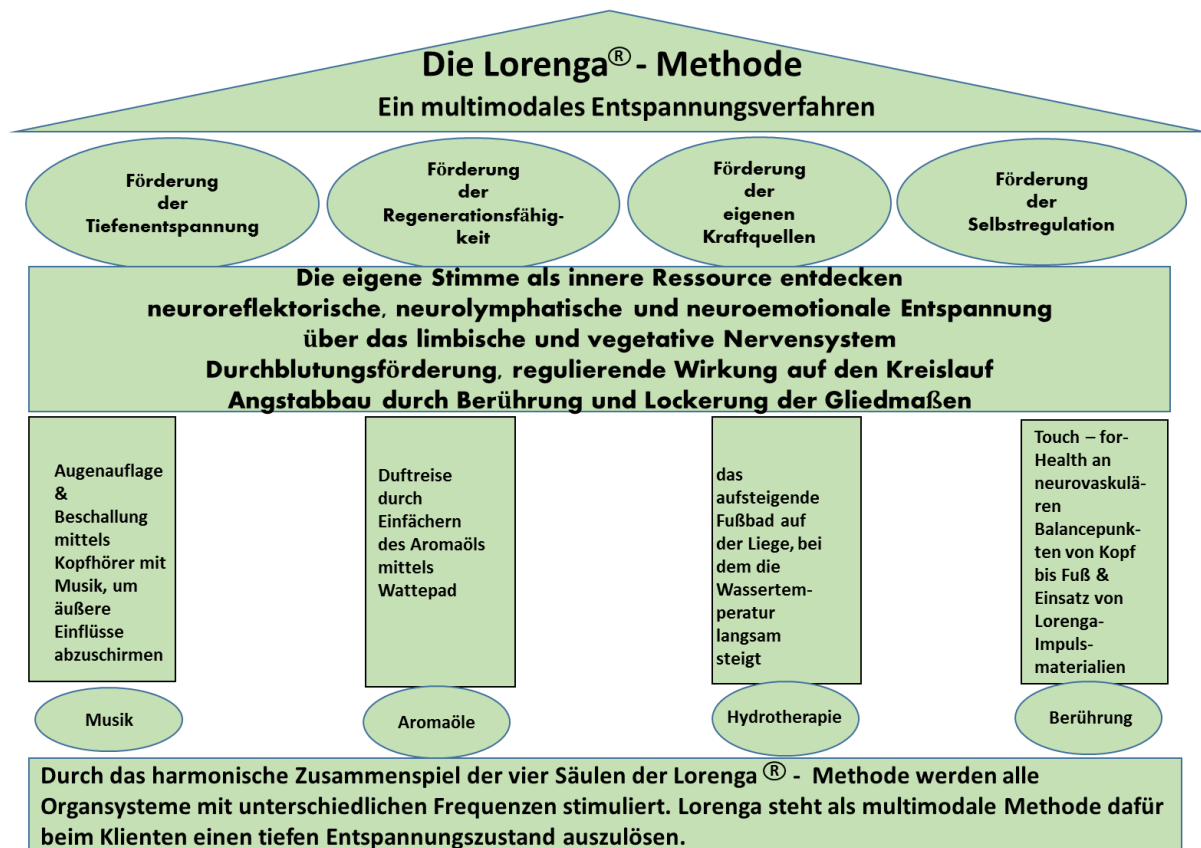
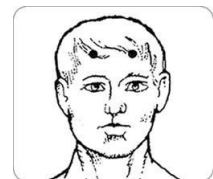


Steuer- und Regelpunkte



5. Berührung - Kommunikation auf Körperebene

Bei einer Lorenga®-Anwendung werden neurovaskuläre Balancepunkte, neurolymphatische Massagepunkte und neuro-emotionale Triggerpunkte von Kopf bis Fuß mithilfe von Lorenga®-Impulsmaterialien aktiviert. Diese Punkte liegen auf Meridianen, die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin seit Jahrtausenden bekannt sind. Nicht unerwähnt bleiben soll die ESR¹-Methode zur Stressreduktion, zu deren Behandlungsvorschlägen auch das Halten der sog. Stirnhöcker als Punkte für den Magenmeridian gehört.² Diese Methode ist Teil von Touch for Health, die auf die Drs. Thie zurückgeht.³



Die **neurovaskulären Punkte** wurden in den 1930er Jahren vom amerikanischen Chiropraktiker Dr. Terence Bennett entdeckt. Neurovaskuläre Balancepunkte regen in bestimmten Körperteilen und Organen die arterielle Dilatation⁴ an. Der Blutdurchfluss in

¹ =Emotional Stress Release

² Bildquelle:

http://www.reginahelfenstein.ch/kinesiologie_tipps/kinesiologie_pos_punkte.htm

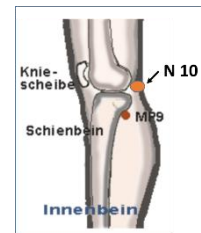
³ vgl. Drs. Thie S. 288ff.

⁴ = Ausdehnung

den Blutgefäßen und Geweben wird erhöht. Durch das Aktivieren dieser Reflexpunkte wird eine bessere Durchblutung der Organe erzielt.

Bezugspunkte bei Anwendungen nach Lorenga® sind beispielsweise die Punkte

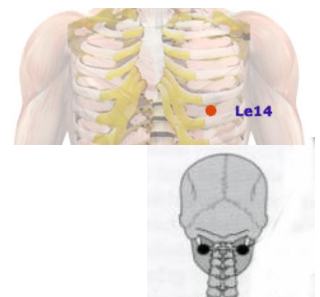
- an der Haarlinie der Schläfe vor dem Ansatz der Ohren⁵
- in der Drosselgrube in der Furche zwischen beiden Schlüsselbeinen⁶
- mittig über dem Bogen der Augenbrauen⁷
- dicht hinter der Kniegelenkspalte, innen, unten, vor der Sehne⁸



In den 1960er Jahren fand der amerikanische Osteopath Dr. Frank Chapman heraus, dass die Funktion der Muskeln durch das Massieren bestimmter Punkte am Körper beeinflusst wird. An diesen **neurolymphatischen Punkten** kann Einfluss auf das Lymphsystem als dem Ableitungs- und Reinigungskanal genommen werden. Das Lymphsystem übernimmt auch lebenswichtige Aufgaben der Immunabwehr und sorgt für den Stoffaustausch in den Zellzwischenräumen. Der Lymphfluss wird durch das sympathische Nervensystem angeregt. Durch kreisförmiges Rubbeln der neurolymphatischen Punkte werden die Stoffwechselendprodukte und Giftstoffe aus dem Körper transportiert.

In Lorenga®-Anwendungen werden u. a. diese Punkte mit einbezogen:

- Punkt in der Vertiefung zwischen Schlüsselbein und erster Rippe⁹
- Punkt senkrecht unter der Brustwarze im Zwischenrippenraum der 6. und 7. Rippe¹⁰
- Schwimmhäute zwischen allen Fingern¹¹
- an der Schädelbasis rechts und links der Wirbelsäule¹²



Die **neuro-emotionalen Triggerpunkte**¹³ sind in der Kinesiologie seit langem bekannt.¹⁴ Durch sie können aufgestaute Emotionen freigesetzt werden und eine ruhigere Grundstimmung des Klienten erreicht werden. Bei Lorenga®-Anwendungen werden u. a. die beiden über-geordneten Meridiane Konzeptionsgefäß und Gouverneur- oder Lenkergefäß als neuro-emotionale Triggerpunkte aktiviert. Dabei handelt es sich um die Punkte

- unter der Unterlippe (Konzeptionsgefäß)¹⁵
- über der Oberlippe (Lenkergefäß)¹⁶

⁵ TCM: GB 2

⁶ TCM: Konzeptionsgefäß Ren 22 - Tiantu

⁷ TCM: Akupunkturmeridian Extras: Ex 4 - Yuyao

⁸ TCM: Ni 10

⁹ TCM: Ni 27

¹⁰ TCM: Le 14

¹¹ TCM: Akupunkturmeridian Extras Ex 15 - Baxie

¹² TCM: Bl 10

¹³ vgl. CO-MED 10/2008

¹⁴ Neuro-Emotionale Triggerpunkte – deutsche Fassung ©VAK-Verlag 2000

¹⁵ TCM: Ren 24

¹⁶ TCM: Du 28

- in der Mitte des Daumenballens¹⁷

¹⁷, TCM: Lu 10